

ANTRAG des ÖWB  
an das Wirtschaftsparlament  
der Wirtschaftskammer Österreich am 24. Juni 2021

02.06.2021

### **Rückkehr zum Präsenzunterricht wichtig für Familien und Betriebe**

Covid-19 wird uns auch 2021 und wahrscheinlich noch weitere Jahre beschäftigen. Mit Hilfe von Impfungen kämpft die Menschheit gegen die Verbreitung an. Es ist zum heutigen Zeitpunkt allerdings weiterhin unbekannt, wie lange dieser Kampf dauern wird. Man wird lernen müssen mit dem Virus zu leben und zu wirtschaften.

**Geschlossene (Berufs-)Schulen bzw. Universitäten, Distance Learning und Homeoffice** stellen Familien und Betriebe in Pandemie-Zeiten vor **große Schwierigkeiten**. Berufstätige Eltern schaffen es kaum ihren Betreuungspflichten und ihrem Job parallel gerecht zu werden. Lehrende haben Schwierigkeiten ihren Stoff vollständig allen Schülern und Studenten vermitteln zu können, was zu Lerndefiziten, vor allem bei Kindern und Jugendlichen aus sozial schwächeren und bildungsfernen Familien führt. Kindern und Studenten fehlt der soziale Kontakt mit Freunden, eine verlässliche Struktur und die Perspektive, als Generation „Corona“ am Arbeitsmarkt ernstgenommen zu werden.

Zahlreiche Jugendliche absolvieren eine Berufslehre. Auch die **berufliche Ausbildung** ist von dem ausgefallenen Unterricht betroffen. Temporäre Schließungen von Lehrbetrieben erschweren die Ausbildung zusätzlich. Die Pandemie dauert bereits so lange an, dass Lehrlinge, die in diesem Jahr ihren Abschluss machen, die Hälfte ihrer Ausbildung im Ausnahmezustand verbracht haben. All das hat **nachteilige Folgen** für die **Entwicklung der Fachkräfte** der Zukunft und damit in weiterer Folge für den **Wirtschaftsstandort** Österreich.

Bei einer noch längeren Aussetzung des Präsenzunterrichts, besteht die Gefahr von nicht mehr aufzuholenden **Bildungslücken**, weil Lehrende auf ihre Schüler oder Studenten zu wenig individuell eingehen und sie unterstützen können. Familien, Betriebe und die „Fachkräfte von morgen“ würden vor zT unüberwindbaren Herausforderungen stehen: Einerseits sind Urlaub und Zeitausgleich oftmals schon aufgebraucht, andererseits können Kinder nicht von Großeltern betreut werden, da diese zur Risikogruppe zählen. Damit sich wenigstens ein Elternteil stärker um die Kinder kümmern kann, kommt die Teilzeitarbeit wieder stärker zum Tragen. Es sind zum größten Teil Frauen, die zugunsten der Familie ihre Arbeitszeit reduzieren. Die Folgewirkung für die Menschen und die Wirtschaft sind bekannt.

Es braucht daher **klare, verlässliche Regelungen für den Schul- und Universitätsbetrieb ab Herbst**. Ein wesentlicher Effekt für den Wirtschaftsstandort Österreich ist die **Rückkehr zum Präsenzunterricht**.

Denn: Öffnungsschritte in der Wirtschaft ohne eine verlässliche Umstellung des Schul- und Universitätsbetriebs zu Präsenzunterricht würde die Schwierigkeiten beträchtlich verschärfen. **Der Präsenzunterricht ist unersetzlich**.

Wir müssen **vermeiden**, dass es wieder zu flächendeckenden längeren **Schulschließungen** kommt. Ziel soll es sein, Familien die nötigen Entlastungen anzubieten, Auszubildenden wieder Perspektive zu bieten und zeitgleich Unternehmen zu unterstützen, um die Nachfrage nach Mitarbeitern decken zu können und unnötige Fehlzeiten zu verhindern.

Die Unternehmen brauchen **Planbarkeit**, um qualifizierte Mitarbeiter im Betrieb zu halten und unnötige Fehlzeiten zu vermeiden.

Ein erfolgreicher Re-Start der Wirtschaft ist nur möglich, wenn UnternehmerInnen und ihre MitarbeiterInnen sich dieser Aufgabe auch voll und ganz widmen können.

Österreichweit müssen **einheitliche Mindeststandards** und gemeinsame Spielregeln gefunden werden. Es braucht einen gemeinsamen Plan, eine bundesweit einheitliche Vorgehensweise und klare Handlungsempfehlungen seitens des Bundes.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Mitglieder den nachstehenden

### ANTRAG

Die Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Systeme der Kinderbetreuung und Schule bis zum September 2021 auf eine Art und Weise organisiert werden, dass alle SchülerInnen mit dem Start des **Schuljahres 2021/2022 in Präsenz von Montag bis Freitag unterrichtet** werden.



Mag. Carmen Jeitler-Cincelli  
Delegierte zum WP



Mag. Amelie Groß  
Vizepräsidentin, WKÖ



Carmen Goby  
Vizepräsidentin, WKÖ